

Ulrich *Leucner*, bis † 1591.

Wolfgang *Bretschneider*, bis † 1601.

Joh. *Andreä* aus Gottleuba, 1601.

Joh. *Fritzsche*.

Christoph *Bretschneider*, bis 1653.

Elias *Radecker*, erst Cant. in Mittweida, 1653 angestellt.

Joh. *Fritzsche*, bis † 1696.

Joh. Adam *Fritzsche*, bis † 1720.

Joh. Michael *Fuhrmann*, bis † 1765. Seit dieser Zeit erhielten die Lehrer den Titel „Cantor“.

Carl Friedr. *Fischer*, bis † 1814.

Christian Friedr. *Goldhahn*, geb. 1775 in Beierfeld bei Schwarzenberg, wurde 1836 emeritirt und zog nach Beierfeld, † daselbst 1852 den 20. Februar.

Carl Aug. *Schönherr*, 1836 — 1849, vorher 2. Lehrer und Cantorsubstitut hier, wurde als Revolutionär emeritirt, † 1886 hieselbst.

Carl *Richter*, 1850 — 1864, ging als Cant. nach Flöha, † 1874 daselbst.

Theodor *Mäbert*, 1864 — 1873, geb. in Taubenheim b. Meissen 1829 den 23. Januar, seit 1873 Cant. in Lohmen.

Ernst Heinr. Oswald *Glöckner*, 1873 — 1875, geb. in Niederseifenbach 1843 den 8. März, war vorher Organist hier, wurde 1875 Schuldirektor, † 1887.

Robert Gust. *Schreiber*, 1875 — 1889, geb. in Werda bei Falkenstein 1849 den 30. November, seit 1889 Cant. in Forchheim.

Carl Robert *Dost*, seit 1889 Cant. und 1. Lehrer, geb. in Grumbach i. Erzgeb. 1852 den 29. Februar, vorher Bürgerschullehrer in Zschopau.

989 Mark kirchl. Einkommen.

Der Chor besteht aus 12 Currendanern (260 Mark) und 8 Cantoristen (469,60 Mark), er singt 10—12 Mal, erhält nichts für Anschaffung von Noten.

#### Organisten.

1850 wurde das Organistenamt vom Cantorat getrennt und einem hiesigen Leinweber Namens Endler übertragen. Seit 1869 ist der Organistendienst mit der 2. Lehrerstelle verbunden.